

## Call for Proposals

### **Kenntnisse und Wissen im Philosophieunterricht.**

#### **Jahrestagung der Gesellschaft für Philosophie- und Ethikdidaktik e.V. (GPED)**

- Veranstaltungstermin: 24.03. und 25.03.2023
- Veranstaltungsort: Technische Universität Dortmund
- Veranstalter:innen: Meike Neuhaus (TU Dortmund) und Philipp Richter (Ruhr-Universität Bochum) für die GPED e.V.
- Deadline für Proposals: 30.09.2022

Die Vermittlung spezifischer Fachkenntnisse und Wissensbestände wird heute häufig als ein untergeordnetes Ziel des Ethik- bzw. Philosophieunterrichts gesehen. Wichtiger scheint der Erwerb eines methodischen Könnens, das vor allem in einem diskursiven Umgang mit lebensweltlich formulierten philosophischen Problemfragen eingeübt wird. Unter diesen Bedingungen kann aber aus dem Blick geraten, dass es in der akademischen Philosophie und in Bezug auf die philosophische Tradition schon einiges zu wissen gibt, das auch für den Fachunterricht an der Schule unmittelbar relevant ist. Darunter sind z.B. Kenntnisse von begrifflichen Unterscheidungen, Terminologie, Werkpassagen, Argumentationen und Philosophemen, aber auch von philosophiehistorischen und geistesgeschichtlichen Zusammenhängen. Inwiefern lassen sich hier im unterrichtspraktischen Blick auf das Handeln von Lehrkräften und Schüler/innen im Philosophieunterricht selektive Schwerpunktsetzungen auf bestimmte Kenntnisse vornehmen und wie sind diese zu begründen? Die Jahrestagung der GPED widmet sich daher der Frage, welche Bedeutung philosophische Kenntnisse und bestimmte Formen des Wissens für den Philosophieunterricht haben und welche sie haben sollten.

**Die GPED e.V. erbittet bis zum 30.09.2022 Vortragsvorschläge in Form 1seitiger Abstracts inkl. Vortragstitel zum Tagungsthema in einem der drei folgenden Themenfelder. Theoretisch-konzeptionelle Vorträge sind gleichermaßen willkommen wie Vorträge mit Empiriebezug oder unterrichtspraktischem Fokus.**

- Einreichungen im PDF-Format und anonymisiert für ein *Blind Peer Review* bitte an: [info@gped.de](mailto:info@gped.de) zu Händen des Geschäftsführers der GPED Dr. Markus Bohlmann.
- Hinweis: Die Vorträge sollen eine Länge von ca. 20-25 Min. nicht überschreiten.
- Für weitere Fragen zum Call stehen die Veranstalter:innen zur Verfügung.

#### Themenfeld 1: Kenntnisse und Wissen in Philosophie und Philosophiedidaktik

Welche grundlegenden Konzeptionen des Wissens und des Wissenserwerbs sind für ein besseres Verständnis des Lehrens und Lernens von Philosophie besonders relevant? Welche Formen des Wissens lassen sich dabei unterscheiden und wie stehen diese in Beziehung? (deskriptiv, normativ; historisch, empirisch, argumentativ-begrifflich; knowing that, knowing how etc.) Welches Wissen gehört aus welchen Gründen unbedingt zur philosophischen Bildung oder lässt sich dieses nicht klar definieren? Gibt es nach Stand der akademischen Philosophie heute klar identifizierbare Grund- und Spezialkenntnisse zu bestimmten philosophischen Problemstellungen?

#### Themenfeld 2: Kenntnisse und Wissen in der Unterrichtspraxis

Welche Kenntnisse und Wissen müssen Schülerinnen und Schüler durch Mitteilung oder kommunikative Begründung von Seiten der Lehrkräfte erhalten, um eigenständig philosophisch denken,

diskutierten, lesen und schreiben zu lernen? Bei welchen philosophischen Argumentationen, Kenntnissen und Werken stößt die didaktische Reduktion bzw. Rekonstruktion an ihre Grenzen? Wie variiert die Relevanz von bestimmten Kenntnissen und Wissen je nach Schulform oder Sekundarstufe? Welches Wissen können sich SuS selbst und unter Anleitung in bestimmten Arbeitsformen im Philosophieunterricht erarbeiten? Gibt es aus Schülerperspektive in der Fächergruppe Ethik bzw. Philosophie überhaupt etwas zu wissen?

### Themenfeld 3: Kenntnisse und Wissen in der Lehrkräftebildung

Welche Kenntnisse der akademischen Philosophie und der philosophischen Tradition sind von besonderer Bedeutung für die 1. und 2. Ausbildungsphase des Lehramts Philosophie/Ethik und warum? Lassen sich Basiskenntnisse identifizieren und gibt es womöglich vernachlässigbare Spezialkenntnisse? Inwiefern gibt es im Studium der Philosophie aufeinander aufbauende Kenntnisse, wobei die einen Voraussetzungen für das Verstehen der anderen sind? Welche Wege und Strategien der Vertiefung und Fortbildung in Bezug auf Kenntnisse und Wissen sind während des Lehrberufs sinnvoll und wünschenswert?